



08.08.2022

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über  
Magistrat

und  
Herr Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenversammlung

11. August 2022

**Fahrradparkhaus am Wiesbadener Hauptbahnhof**  
Beschluss-Nr. 0411 vom 12. November 2020, (Vorlagen-Nr.20-F-21-0026)

Das Fahrrad boomt. Wer den Wiesbadener Hauptbahnhof bisher mit dem Fahrrad angesteuert hat, musste feststellen, dass die Abstellinfrastruktur mit dem Wachstum nicht Schritt halten kann. Auch die 70 zusätzlichen Abstellplätze, die das Verkehrsdezernat im Jahr 2019 installiert hat, waren sofort belegt. Ebenerdige, eingangsnaher Flächen am Hauptbahnhof sind nur noch begrenzt vorhanden. Alternativ werden die Fahrräder an Laternenmasten und sonstigen Gegenständen angeschlossen.

Neben dem chaotischen Anblick, mit dem BesucherInnen der Landeshauptstadt Wiesbaden beim Verlassen des Hauptbahnhofs konfrontiert werden, sind diese Fahrräder v.a. in den Abendstunden unzureichend vor Diebstahl geschützt. Zahlreiche deutsche Städte, darunter Frankfurt am Main sowie die Landeshauptstadt Mainz, haben in den letzten Jahren Fahrradparkhäuser in unmittelbarer Nähe zu ihren Hauptbahnhöfen geschaffen, um Pendlern ausreichende und sichere Abstellmöglichkeiten für Ihre Fahrräder zur Verfügung zu stellen.

Die Landeshauptstadt benötigt daher ein optimal gestaltetes, sicheres und modernes Fahrradparkhaus, wie es in vielen - auch kleineren - Städten schon zum Mobilitäts-Alltag gehört.

Der Ausschuss möge beschließen,  
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die technische und planerische Machbarkeit eines Fahrradparkhauses am Wiesbadener Hauptbahnhof grundsätzlich zu prüfen sowie die Möglichkeiten, Restriktionen und den finanziellen Aufwand zu benennen.

**Ergänzungsantrag der Fraktion Linke&Piraten vom 30.06.2020**

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Antrag wird wie folgt **ergänzt**:

Der Magistrat wird gebeten, die technische und planerische Machbarkeit eines Fahrradparkhauses am Wiesbadener Hauptbahnhof grundsätzlich zu prüfen sowie die Möglichkeiten, Restriktionen und den finanziellen Aufwand zu benennen **sowie eine Beteiligung der Deutschen Bahn AG zu sondieren.**

---

**Beschluss Nr. 0411**

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten, die technische und planerische Machbarkeit eines Fahrradparkhauses am Wiesbadener Hauptbahnhof grundsätzlich zu prüfen sowie die Möglichkeiten, Restriktionen und den finanziellen Aufwand zu benennen **sowie eine Beteiligung der Deutschen Bahn AG zu sondieren.**

---

Berichtstext des Dezernat V:

Für den Erfolg eines Fahrradparkhauses ist dessen Lage entscheidend. Die Erfahrungen, bspw. auch aus Frankfurt, zeigen, dass eine solche Investition nur mit kurzen Wegen zu den Bahnsteigen sinnvoll ist. Dies ist auch mein Ziel für das im Beschluss avisierte Fahrradparkhaus am Wiesbadener Hauptbahnhof. Die hierfür in Frage kommenden Flächen sind im Eigentum der Deutschen Bahn.

Hierzu habe ich verschiedene Gespräche mit der DB Station & Service sowie dem DB-Konzernbevollmächtigten für Hessen geführt. Leider ist die DB nicht dazu bereit, der Landeshauptstadt Wiesbaden entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen. Durch mein Dezernat vorgeschlagen wurden Flächen innerhalb des Bahnhofsgebäudes genauso wie die Parkplatzfläche direkt am Osteingang. Auch der Überlegung, hier ein aufgeständertes Fahrradparkhaus zu errichten, sodass Parkplatz und Taxistand erhalten werden können, erteilte die DB eine Absage.

Ich bedaure sehr, Ihnen derzeit keine andere Mitteilung machen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Ulla Bai  
Stadträtin